



**MÄNNERCHOR
PRAUNHEIM
HAPPY SINGERS
Kinderchor Praunheim**

**Nr. 2 / 2011
Juni**

Crescendo

Die Info-Zeitung des Kinder- und Männerchores Praunheim

Liebe Leserinnen und Leser,

Das ist sie, die zweite Ausgabe unserer Chorzeitung im Jahre 2011. Besonders bedanken möchte ich mich bei den fleissigen „Gastschreibern“. Es freut mich, daß mein letzter Aufruf nicht unerhört blieb und hoffe auf rege Teilnahme auch in der Zukunft. Durch die Vielfalt Eurer Beiträge erhält unsere Chorzeitung den entscheidenden Pfiff und zeigt die gesamte Breite unseres Chorlebens auf.

Peter Scheit
1. Vorsitzender

***„Pop & More“ – unser aktuelles
Projekt nimmt Formen an***

... und trotzdem: nach wie vor können sich Neusänger sowie mögliche Projektsponsoren aktiv an der Umsetzung unseres Chorprojektes beteiligen. Sollten sich also weitere Väter des Kinderchores (insgesamt 4 sind schon dabei) oder andere Männer angesprochen fühlen und Lust haben sich dem Männerchor Praunheim auf dessen Weg anzuschließen, nur keine Scheu. Kommt einfach zum Schnuppern in die Chorprobe, die jeweils Montags von 20:00 – 21:30 Uhr im Gemeindezentrum Christ-König stattfindet. Nähere Infos gibt es natürlich direkt bei mir (Tel. 7681111 oder E-Mail kontakt@maennerchor-praunheim.de).

Peter Scheit
1. Vorsitzender

Kinderchor plant Musical

Nun endlich wird es konkret ! Der Kinderchor Praunheim plant im Herbst 2011 die Aufführung eines Mini-Musicals.

Nach einigem Überlegen und Auswerten der Rückmeldungen der an die III. Chorgruppe versandten Terminanfragen haben wir uns nun zunächst doch für eine etwas kürzere und weniger aufwendige „Produktion“ entschieden. (dies zur Erklärung für alle Eltern, denen noch die Informationen zum ursprünglich angedachten Stück „3 Wünsche für die Fee Tropicana“ vorliegen).

Cliquenbildung, Mobbing: Viele Schüler haben heute darunter zu leiden. Das Mini-Musical „Die Träume des Morpheus“ thematisiert diese Erscheinungen und stellt ihnen die Werte Freundschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Anerkennung entgegen. Sarah wird von ihren Mitschülern gemobbt. Als sie nicht mehr weiter weiß, lernt sie den Hausmeister Herrn Morfe kennen, der ihr auf „traumhafte“ Weise helfen kann. Das moderne Stück enthält zeitgemäße Musiktitel, aber auch einfühlsame Stücke mit Solopartien. Schüler, Lehrer und natürlich Morpheus treten im Stück auf.

Ein Musical aufführen bedeutet: Der Chor wird einerseits Lieder zum Stück einstudieren. Darüber hinaus gibt es einige Rollen zu besetzen, für die sich auch schon einige eifrige kleine Schauspieler gemeldet haben. Die eine oder andere Sonderprobe werden wir zwar schon benötigen, aber ich bin sicher, es wird ein tolles Ereignis.

Aber was wäre ein Musical ohne Bühnengestaltung. Hierzu, liebe Eltern und Chormitglieder, werden wir sicher Ihre Hilfe benötigen. Wir werden eine Arbeitsgruppe für die Bühnendeko bilden. Klassenraum und Pausenhof sollten auf der Bühne zu erkennen sein. Vielleicht erklärt sich schon jetzt jemand dazu bereit und meldet sich bei mir oder Herrn Scheit ? Das wäre super. Weitere Informationen folgen natürlich zu gegebener Zeit. Herzliche Grüße.

Ihre HEIKE KUHN (Chorleitung)

Herbstball 2011

Noch knapp fünf Monate und unter dem Motto "Europa am Main" steigt am 29.10.2011 unser Herbstball. Unsere Oberbürgermeisterin Petra Roth hat erneut die Schirmherrschaft des Balles übernommen. Ich kann Euch/Ihnen versprechen, dass die Veranstaltung wieder ein Highlight wird. Dafür werden eine der erfolgreichsten Tanz- und Showbands in der Bundesrepublik - das "Gloria Sextett" - und die Tanzformation "Dance Factory" mit akrobatischen Tanzeinlagen sorgen. Deshalb meine Bitte an die Leser/Leserinnen, bereits jetzt die Werbetrommel für die Veranstaltung zu rühren und Bekannte und Verwandte zum Besuch zu begeistern.

Außerdem würden wir uns über weitere Werbeanzeigen für das Programmheft freuen. Es wäre schön, wenn unsere Mitglieder, Freunde und Bekannte uns bei der Akquise der Anzeigen tatkräftig unterstützten. Interessenten können sich über kontakt@maennerchor-praunheim.de an uns wenden.

Klaus-Peter Olbrich
2. Vorsitzender

Mailverteiler

Hallo liebe Mitglieder. Immer wieder mal gibt es Interessantes aus dem Chor auch kurzfristig zu berichten. Um hier möglichst aktuell zu sein werden wir derartige Informationen ab sofort per Mail verteilen.

Sofern Sie als Freunde des Chores daran interessiert sind diese Informationen ebenfalls zu erhalten, können Sie uns gerne über kontakt@maennerchor-praunheim.de ihre aktuelle Mailadresse zukommen lassen. Wir werden diese selbstverständlich vertraulich behandeln und nur zum Versenden von allgemeinen Chorinformationen verwenden.

Peter Scheit
1. Vorsitzender

Terminvorschau

Die heutige Terminvorschau steht ganz im Zeichen unserer Sommer- und Herbstaktivitäten.

- 19.-21. Aug** **Zehntscheunenfest**
mit Auftritten des Kinderchores
und der Happy Singers
- 18. Sep** **Gemeinschaftskonzert mit
Chören des Sängerkreis
Frankfurt**
Auftritt des Männerchores
- 03. Okt** **Sängerfrühschoppen**
in der Zehntscheune mit
Auftritten des Männerchores und
der Happy Singers
- 29. Okt** **Herbstball**
im Titusforum im NWZ mit
Auftritten des Männerchores und
der Happy Singers

Die Redaktion wünscht eine erholsame und wunderschöne Sommer- und Ferienzeit.

Tanzen im Chor !

Unter diesem Motto habe ich in der letzten Chorzeitung von unserem Plan gesprochen, aus dem Verein heraus einen zeitlich begrenzten Tanzkurs anzubieten.

Nochmal zur Erinnerung: ab den Sommerferien (zweite Augustwoche) bis hin zum Herbstball (29. Okt.) wollen wir an ca. 12 Abenden (vermutlich Dienstags) einen Auffrischungs-Tanzkurs anbieten, an denen 6 der wichtigsten Standardtänze von Grund auf unter professioneller Anleitung wiederholt werden sollen. Höhepunkt dieser Aktion soll unserer Herbstball sein, um dort das Erlernte direkt anzuwenden.

Die bisherigen Planungen haben jedoch gezeigt, daß wir ohne ungefähre Vorstellungen darüber wie viele wir bei dieser Aktion sein werden keine Detailplanung vornehmen können.

Deshalb bitte ich alle potentiellen Interessenten mir bis zum Beginn der Sommerferien bzw. spätestens bis zum 30.06. eine Info zukommen zu lassen sofern Interesse besteht. Bei Bedarf versuchen wir auch Einzelmeldungen als Tanzpaar zusammenzubringen. Also nur Mut.

Peter Scheit
1. Vorsitzender

“Dies war ein schöner Tag“

... so könnte die Überschrift über den folgenden Bericht lauten – in Abwandlung des von unserem neuen Chormitglied Lucius Launhardt kreierten Titels. Es geht um unseren Tagesausflug am 7. Mai diesen Jahres.

Pünktlicher als je zuvor – bei allerschönstem „Liederkranzwitter“ – starteten wir am Hofgut mit einem großen Bus voller erwartungsfroher Ausflügler in Richtung Rhein, den wir bei Mainz erstmals zu sehen bekamen, dort überquerten, bis Bingen in einigem Abstand begleiteten um ihn dann – nach einem kurzen Winken hinüber zum Niederwalddenkmal – für eine Weile aus den Augen zu verlieren. Denn zunächst ging es weiter über die Hunsrückautobahn. Dann folgte eine abenteuerliche Serpentinabfahrt über gut dreihundert Höhenmeter hinunter nach Boppard. Der Rhein hatte uns wieder und ließ uns von nun an für einige Stunden nicht mehr los.

Jetzt aber stand der erste Erlebnishöhepunkt des Tages auf dem Programm. Es war nur ein kurzer Spaziergang vom Busparkplatz zur Sesselliftstation. Dort durfte jeder wählen zwischen Hin- und Rückfahrt oder einfacher Fahrt. Erstaunlich viele der rund sechzig Teilnehmer wählten Letzteres. Ob jemand diese Wahl später bereut hat – und wenn ja, wie sehr - ist mir nicht bekannt.

Der Lift besaß Doppelsitze. So hatte jeder einen Nachbarn mit dem er sich während der knapp halbstündigen Berganfahrt über gewonnenen Eindrücke oder dies und jenes austauschen konnte. Traumhaft diese Aussicht! Oben, etwa dreihundert Meter über dem Rhein, führte ein bequemer Fussweg zu einem Aussichtspunkt, dem „Vier-Seen-Blick“. Aufgrund geologischer Gegebenheiten ist an dieser Stelle der freie Blick auf den Rhein derart eingeschränkt, daß lediglich vier Teilstücke des Flusslaufes sichtbar sind, die man für Seen halten könnte. Auf der Terrasse des nahegelegenen Cafe-Restaurants gab es Gelegenheit, hausgemachten Kuchen und andere Erfrischungen zu genießen, bevor es für die einen wieder an den Abstieg – und für die anderen zur Liftstation ging.

Wer zufällig zur rechten Zeit am rechten Ort war konnte unterhalb der Terrasse den Start eines Gleitschirmfliegers miterleben. Die Thermik lies ihn sehr rasch hoch über die Rheinschleife aufsteigen. Dort unten begegneten sich gerade zwei riesige Schubverbände. Man fragt sich, wie solch lange Schiffe in dieser „Omega-kurve“ unbeschadet aneinander vorbeikommen. Für den Abstieg nach Boppard gab es mehrere Varianten. Wer die sportlichste wählte, wurde mit vielen weiteren schönen Aussichtspunkten belohnt. Diese Variante hatte stellenweise einen Hauch von „alpinem Charakter“.

Alle kamen wohlbehalten und rechtzeitig wieder unten an. Nun war als weiterer Programmhöhepunkt eine Fahrt mit dem Schiff von Boppard nach St. Goar angesagt. Aus irgendwelchen Gründen klappte es nicht mit einem Bustransfer zur Schiffsanlegestelle, die erheblich weiter entfernt lag als angenommen. So wurde der eigentlich sehr schöne Weg entlang der Rheinuferpromenade für manche zum „langen Marsch“ und zu einem Wettlauf mit der Zeit. Das Schiff aber wartete bis auch der Letzte an Bord war. Es legte mit einer Verspätung von ca. 15 Minuten ab.

Die Fahrt auf diesem wunderschönen Rheinabschnitt bot dann ausreichend Gelegenheit, sich von den „Strapazen“ zu erholen. Es war eine Menge los auf dem Rhein an diesem Tag und keinen Moment kam Langeweile auf. An den Ufern reihte sich ein Blickfang an den anderen: Kloster Bornhofen neben den Burgruinen Sterrenberg und Liebenstein, Orte wie Bad Salzig, Kestert, Hirzenach und Ehrenthal mit der Burg „Maus“ zogen vorüber, dann zuletzt St. Goarshausen mit der Burg „Katz“. Dort legten wir noch einmal kurz an, bevor wir auf der gegenüberliegenden Rheinseite in St. Goar das Schiff wieder verließen. Nach wenigen Schritten durch die schönen Anlagen am Rheinufer erreichten wir den Busparkplatz. Hoch über St. Goar thronte Ruine Rheinfels, unten an der Hauptstraße fiel ein „Kuckucksuhrencenter“ mit einer riesigen Uhrenattrappe als Aushängeschild auf (der Schwarzwald ließ grüßen).

Weiter ging es per Bus, vorbei am Ursymbol der Rheinromantik, dem Loreleyfelsen, dem viel besungenen. Wie war doch gleich der Text, wer hat's gedichtet, wer vertont? Auf den Heinrich Heine kam man gleich, der Franz Liszt dagegen war nicht mehr so präsent. Kurz hinter dieser engsten und tiefsten Stelle des Stromes weitete sich das Tal und bald war Oberwesel erreicht. Die Fahrt entlang der Stadtbefestigung mit Blick hinauf zur Schönburg und auf das von Kirchen und anderen Turmbauten geprägte Stadtbild dürfte bei einigen Sängern manch gute Erinnerung geweckt haben. Denn Oberwesel – Familie Windecker sei's gedankt – war schon oft Ziel unseres Chores, sei es für Ausflüge, für sogenannte Chorfreizeiten oder andere Veranstaltungen. Auch unsere letzte Anlaufstation für den Abend, das hoch über Oberwesel gelegene Weindorf Dellhofen hat uns schon mehrfach erlebt. So musste also unser Busfahrer noch einmal sein ganzes Können abrufen, um seinen 60-Sitzer sicher durch die engen Kurven der steilen Straße hinauf nach Dellhofen zu steuern. Dort, im Weingut Goswin-Lambrich mit seinem tollen Ambiente, guter Küche und vorzüglichem Wein, erwartete uns der nunmehr dritte und abschliessende Höhepunkt des Tages.

Wir trafen etwas vorzeitig ein und ließen uns zunächst auf der Terrasse des Hauses nieder. Der dort befindliche Brunnen hatte es besonders unseren drei jüngsten Ausflüglern, den Kinderchor-Mitgliedern Sophie H., Sophie W. und Melvin angetan. Sie hatten Ihren Spaß ! Später siedelten wir in den Gastraum um, installierten unsere mitgebrachte Beschallungsanlage und ließen uns dann à la carte mit allem verwöhnen, was Keller und Küche zu bieten hatten.

Zunächst brachte dann der große Chor – neben Altbewährtem – auch zwei Neueinstudierungen aus dem laufenden Projektprogramm erstmals öffentlich zu Gehör. Das Echo war durchaus positiv. Das anschließende „Wunschkonzert“ der Happy Singers fand ebenfalls dankbare Zuhörer und wurde durch diverse Zugaben umfangreicher als geplant.

Beim Verlassen des Weingutes – es war bereits dunkel – mischten sich auch Gäste ins Gedränge, die unseretwegen auf der Terrasse hatten Platz nehmen müssen. Plötzlich eine weibliche Stimme in der Nähe: „Das war einfach großartig! Wir hätten nie erwartet hier etwas so schönes zu erleben!“ Darauf eine zweite Stimme: „Es war wirklich toll! Wir wünschen dem Chor alles Gute und Viel Erfolg für die Zukunft! Kann man Sie auch buchen?“ Es waren zwei Berlinerinnen, wie sich herausstellte. Sie hatten den ganzen Abend auf der Terrasse zugehört.

Die Heimfahrt verlief angenehm und reibungslos. Wenn ich mich recht erinnere kamen wir kurz vor dreiundzwanzig Uhr wieder am Hofgut an. Für mich ging damit ein wunderschöner, unvergesslicher Tag zu Ende und ich bin sicher, daß ich mit diesem Fazit nicht alleine stehe.

Ich danke allen sehr, die von der Idee über die Organisation bis zur Durchführung am Gelingen dieser Unternehmung beteiligt waren.

Wolfgang Weilguny

Chorproben-Termine

Happy Singers Montags 19:00 - 20:00
Männerchor Montags 20:00 - 21:30

Kinderchor I Mittwochs 16:30 - 17:00
Kinderchor II Mittwochs 17:00 - 17:45
Kinderchor III Mittwochs 17:45 - 18:30

Diese Termine dürfen gerne an interessierte Kinder und Männer weitergegeben werden. In allen Chorgruppen sind neue Mitsänger jederzeit herzlich willkommen.

Klaus-Peter Olbrich
2. Vorsitzender

Frunch mit dem Kinderchor

Einmal im Monat wird von den Eltern der Christ-König Kindergartenkinder nach dem Kindergottesdienst ein Frunch (zusammengesetzte Wortschöpfung aus Frühschoppen & Brnch) im Gemeindesaal organisiert.

Den letzten Frunch am 22.05.11 nutzte die III. Gruppe unseres Kinderchores um ihr Können unter Beweis zu stellen und weitere Bühnenerfahrung zu sammeln.

Mit dem Swing-Lied „Guten Morgen Melodie“ und dem Song „Baumhaus-Traumhaus“ begeisterten unsere „großen“ Sänger das Publikum, und zeigten mit dem Lied „The Show“ von Lenka, dass auch anspruchsvolle englischsprachige Lieder zum Repertoire des Kinderchores gehören. Beim „Streitlied“ präsentierten uns die Kinder nicht nur einen „rappigen“ Song sondern auch eine tolle Choreografie.

Nach diesem sehenswerten Auftritt beim Frunch und der Andeutung der Chorleiterin Frau Kuhn, mit den Kindern ein Musical erarbeiten zu wollen, warten wir schon jetzt gespannt auch die nächsten Auftritte unseres Kinderchores.

Christian Piehler
(Sänger und Kinderchor-Vater)

... zu guter Letzt

Die 3. Ausgabe der Chorzeitung ist für den kommenden September geplant. Wer also Lust hat aus den Sommerferien heraus einen eigenen Lesebeitrag für die Zeitung zu schreiben – die Redaktion nimmt Ihre Artikel bzw. Anregungen gerne entgegen. Redaktionsschluß ist der 30. August.

Die Redaktion

Kontakt

Homepage:
www.maennerchor-praunheim.de

eMail:
kontakt@maennerchor-praunheim.de

Geschäftsstelle:
Camillo-Sitte-Weg 109
60488 Frankfurt
Tel. 069 / 762764